

MARKDORF 17. Januar 2020, 18:09 Uhr

Plädoyer für kleines Innenstadt-Hotel in Markdorf

Touristiker und Ferienwohnungsvermieter David Dilpert hat ein Konzept
Höchstens 80 Zimmer und die Stadt als Investor
Bedarf für Angebote für Kurzzeitgäste sei ganz klar gegeben
Drei Sterne im bezahlbaren Budget-Bereich und zentraler Lage



Der Markdorfer Touristiker und Ferienwohnungsvermieter David Dilpert macht sich Gedanken über ein Hotel für die Gehrenbergstadt. | Bild: David Dilpert

VON **HELMAR GRUPP**

Seit dem Aus für die Hotel-Pläne anstelle des Rathauses mit dem Bischofsschloss-Bürgerentscheid im Dezember 2018 war es still geworden um das Thema. Die Potenzialstudie des Kieler Büros Cordes Rieger Consulting verschwand wieder in der Schublade, die Hotel-Frage rückte angesichts der anderen Großthemen wie Rathaus und Schulentwicklung wieder in den Hintergrund. Nun gibt es aber mit dem Markdorfer Touristiker und Ferienwohnungsvermieter David Dilpert wieder jemanden, der sich Gedanken macht. Dilpert hatte am Donnerstag sein Business-Appartement in der Hauptstraße eröffnet (wir berichteten gestern) und dort angedeutet, dass er in Zukunft gerne auch ein Hotel betreiben würde.

Das könnte Sie auch interessieren

**MARKDORF**

Kein Hotel für Markdorf? So schätzen Experten die Situation ein

Stadt müsste Projekt umsetzen und dann verpachten

Besonders freuen würde es ihn, wenn ihm dies in seiner Heimatstadt Markdorf möglich wäre, sagt Dilpert im Gespräch mit dem SÜDKURIER. Die Stadt, deren Aufgabe das Bereitstellen einer guten Infrastruktur sei, sieht Dilpert dabei in der Rolle des Bauherren und Investors, die den Betrieb dann verpachte. Denn für eine Privatperson sei eine Investition in ein Projekt in der auf die Kleinstadt Markdorf zugeschnittenen Größe wirtschaftlich nicht sinnvoll, für Hotelketten als Investoren sei die Stadt wiederum zu klein.



David Dilpert zeigt auf den Schlafbereich seines Business-Appartements in der Hauptstraße. „Für Markdorf am passendsten wäre ein 3-Sterne-Hotel im bezahlbaren Budget-Bereich“, sagt er. | Bild: Helmar Grupp

Kompakt, modern und in zentraler Lage

Mit der zentralen Lage zwischen Überlingen und Friedrichshafen, der Industrie und dem Tourismus sei der Bedarf an einem Hotel klar gegeben, sagt Dilpert. Kompakt, modern, als Neubau und in innerstädtischer Lage sollte es realisiert werden, als Standorte könne er sich den Marktplatz, das Latscheplatz-Umfeld oder anstelle des Post-Gebäudes vorstellen.



Der „Rathaus-Klon“: So sah die Hotelstudie von 2018 aus (in der Bildmitte am Standort des jetzigen Markdorfer Rathauses). | Bild: studiobrand

„3 Sterne im bezahlbaren Budget-Bereich“

„Für Markdorf am passendsten wäre ein 3-Sterne-Hotel im bezahlbaren Budget-Bereich, mit 50 bis 80 Zimmern und 24-Stunden-Service mit online Check-in und Check-out“, sagt der Tourismus-Experte. Funktionalität spiele eine große Rolle, ebenso modernes Design. Verzichten könne man hingegen auf ein Restaurant, eventuell auch auf Frühstücksservice. „Stattdessen bietet sich eine Kooperation mit den umliegenden Restaurants an“, sagt Dilpert.



Das Hotel des Camping Wirthshof in Steibensteg ist aktuell das einzige Hotel in der Stadt. | Bild: Helmar Grupp

Dilpert: Für Kurzreisende aktuell kein Angebot in Markdorf

Dies würde die Gastronomien unterstützen und auch der Einzelhandel profitiere. Mit den Ferienwohnungen in und um Markdorf könne man die Nachfrage von Feriengästen, die mehrere Tage oder länger bleiben, durchaus bedienen. Für Kurzreisende, gleich ob Touristen oder Geschäftsleute, die nur eine Nacht bis vier Nächte bleiben wollen, gebe es hingegen kein Angebot. Die Ferienwohnungen wiederum könnten gemeinsam unter einer Marke vertrieben werden – auch dies wäre ein erfolversprechender Weg für die Zukunft.

Das könnte Sie auch interessieren



MARKDORF

Wolfgang Fuchs: "Eine Stadt unter 15 000 Einwohnern steht nicht im Fokus von großen Hotelketten."

Das könnte Sie auch interessieren

**MARKDORF**

Erste Hotel-Studie fürs Markdorfer Rathausareal sieht aus wie das jetzige Rathaus

Das Hotel-Thema

Die Studie: Nachdem das Aus fürs Hotel Bischofsschloss feststand und die Verwaltung ihre Pläne zum Rathausumzug ins Schloss aufgesetzt hatte, ließ sie 2017/18 eine Potenzialstudie für ein Hotel am Standort des Rathauses erarbeiten. Beauftragt wurde das Fachbüro Cordes Rieger Consulting (Kiel), das ein 100-Zimmer-Hotel plus 30-Zimmer-Boarding-House im Ex-Gasthof Adler empfahl, auf 4-Sterne-Niveau, mit Restaurant, Bar und Wellness-Bereich. Das Büro taxierte die Investition auf 18,5 Mio. Euro, eine Pacht auf 1,25 Mio. Euro/Jahr und den Umsatz auf 6,4 Mio. Euro.

Die Experten: Sylvia Westermann, Geschäftsführerin der Tourismusgemeinschaft, und Lucie Fieber, die das Standortmarketing Markdorf Marketing verantwortet, sehen ebenfalls Bedarf für ein Hotel in Markdorf. Der Tourismus-Professor Wolfgang Fuchs von der DHBW Ravensburg sah vor Jahresfrist gegenüber der Redaktion den Schwellenwert für Markdorf bei 100 Zimmern. Alles darunter sei wirtschaftlich schwierig, sagte er.
